

PRESSEMITTEILUNG

PRTC-Doppelerfolg für Youngster Raphael Rennhofer am Circuit Zolder

Circuit Zolder. Das zweite Rennwochenende der Pfister-Racing Tourenwagen-Challenge (PRTC) startete vom 28.-30.04.2023 auf der belgischen Traditions-Rennstrecke am Circuit Zolder. Durch das große Rahmenprogramm des DMV Racing Weekends fanden zahlreiche Besucher den Weg zur Rennstrecke und fieberten mit. Doch auch am Bildschirm konnten die Rennen durch einen tollen Live-Stream mit Moderation verfolgt werden. Der Circuit Zolder war dabei erstmals im PRTC-Rennkalender vertreten und stellte die Fahrer auf 4,011 km mit anspruchsvollen Kurven und engen Schikanen auf die Probe.

In der PRTC traten getreu dem Serien-Motto „real cars, real racing“ wieder sowohl ambitionierte Youngster als auch erfahrene „Gentleman-Driver“ gegeneinander an. Sein Tourenwagen-Debüt gab an diesem Rennwochenende Dario Apa aus der Schweiz. Der 25-Jährige konnte zu Beginn des Jahres erfolgreich an einem Rennfahrer-Lizenzlehrgang teilnehmen und wagt nun den Sprung in den Wettbewerb.

„Nach einem coolen Saisonauftakt am Hockenheimring sind unsere Fahrer schon richtig heiß auf die nächsten Rennen. So macht Tourenwagen-Motorsport Spaß und es wird mit Sicherheit wieder sehenswerte Duelle auf der Strecke geben. Der Circuit Zolder kommt dabei mit seinem Layout den PRTC-Rennfahrzeugen entgegen und bietet Spannung pur!“ so Serienorganisator Andreas Pfister vor dem Start des Rennwochenendes.



Dario Apa (CHE) gab am Circuit Zolder sein Debüt in der PRTC Klasse 2 im CHEVROLET Cruze Rennwagen

Regenschauer sorgen für anspruchsvolle Streckenbedingungen im Zeittraining

Nach dem ersten Freien Training am Freitag in welchem sich die Rennfahrer an die neue Rennstrecke anpassen konnten, begann bereits am Samstag Morgen das Zeittraining zur Ermittlung der Startaufstellung. Durch nächtliche Regenschauer war die Strecke nass und damit eine zusätzliche Herausforderung für die Fahrer. Dabei bietet der *Semi-Slick Proxes R888R* von TOYO TIRES sowohl in trockenen als auch in nassen Streckenverhältnissen die idealen Haftungsmöglichkeiten.

P R E S S E M I T T E I L U N G

Rennhofer setzt erste Duftmarke mit Pole-Position für Rennen 1

Am Schnellsten bei den teilweise nassen Verhältnissen konnte Raphael Rennhofer (AUT, Niederneukirchen) seinen CHEVROLET Cruze Eurocup 1,8 LT V4 Rennwagen um die Rennstrecke steuern, und damit die Pole-Position für das erste Rennen erreichen. Auf Platz 2 setzte sich Marco Bedrich (GER, Cottbus).

Die zweite Startreihe erreichte ein starker Dario Apa (CHE, Zürich) vor Dirk Ehlebracht (GER, Oberursel).

Die dritte Startreihe konnten Marco Chianese (ITA, Würzburg) und Benjamin Koslowski (USA, Atlanta) komplettieren.



In Zolder eine Klasse für sich: Raphael Rennhofer aus Österreich

Das erste Rennen bringt Trockenheit und eine turbulente Anfangsphase

Nach dem Zeittraining hatten sowohl die Rennfahrer, als auch die Mechaniker des Pfister-Racing Teams nur wenig Zeit sich direkt auf das erste Rennen vorzubereiten. Die Rennstrecke war indes abgetrocknet und die Startfreigabe sollte mit einem rollenden „Indianapolis Start“ erfolgen.

Nach Startfreigabe ging es direkt turbulent zur Sache mit einigem Lackaustausch und Kollisionen im vorderen Fahrerfeld der „DMV Classic Masters“, was eine erste „Code-60-Phase“ nach sich gezogen hat, in welcher die Fahrer neben dem Tempolimit auch das Überholverbot einhalten müssen.

P R E S S E M I T T E I L U N G

Enger Kampf um Platz 2: Dirk Ehlebracht VS. Marco Bedrich

Nach Auflösung der „Code-60-Phase“ fuhr Raphael Rennhofer an der Spitze einem ungefährdeten Sieg entgegen. Auf den weiteren Platzierungen gab es allerdings deutlich mehr an Spannung zu sehen:

Dirk Ehlebracht lieferte sich mit Marco Bedrich einen hauchdünnen Zweikampf um die zweite Position und wichtige Punkte in der PRTC-Gesamtwertung. Bedrich machte sich zwar mehrfach durch Berührungen des hinteren Stoßfängers von Ehlebracht bemerkbar, dieser konnte aber seine Erfahrung wiedereinander nutzen um seinen zweiten Platz nach Hause zu fahren.



Dirk Ehlebracht sicherte sich hauchdünn vor Marco Bedrich den zweiten Platz

Ein gutes Rennen zeigte auch Benjamin Koslowski, der sich im Verlauf des Rennens an Dario Apa und Marco Chianese vorbeischieben konnte.

Spannende Positionskämpfe gab es wie gewohnt auch im Mittelfeld zu sehen. Lars Stubanus (GER, Gernsbach) konnte zunächst die siebte Position halten, wurde aber dann von Hasan Blitz (GER, Germering) überholt.

Nach Überqueren der Ziellinie erreichte der erst 16-Jährige Raphael Rennhofer seinen ersten Sieg im Tourenwagen überhaupt und stieg dementsprechend Freudestrahlend aus seinem Rennfahrzeug. Aber auch Dirk Ehlebracht dürfte mit seinem Rennergebnis und weiteren 16 PRTC-Punkten auf seinem Konto durchaus zufrieden gewesen sein.

PRESSEMITTEILUNG

Doppelerfolg perfekt: Auch Sieg in Rennen 2 für Raphael Rennhofer

Der zweite Rennlauf des Wochenendes fand ebenfalls noch am Samstag statt. Zu Beginn des Rennens übernahm Rennhofer wieder die Führung, konnte diese aber in den ersten beiden Runden noch deutlich knapper verteidigen als im ersten Rennlauf.

Dahinter positionierte sich erneut Dirk Ehlebracht vor Marco Bedrich mit einem Respektabstand vor den weiteren Verfolgern.



v.l.n.r. Dirk Ehlebracht, Raphael Rennhofer und Marco Bedrich auf dem Podium von Rennen 2

Zu den Gewinnern des zweiten Rennens zählte indes Marco Chianese. Der Würzburger kam immer besser mit der Rennstrecke am Circuit Zolder zu Recht, und konnte sich wieder bis auf die vierte Position nach vorne fahren.

Die Top-5 komplettierte Dario Apa vor Hasan Blitz und Lars Stubanus.

In der Gesamtwertung der PRTC bleibt es indes spannend, und einige Fahrer haben noch die Chance den diesjährigen Titelgewinn zu erreichen. Die nächsten begehrten Wertungs-Punkte werden vom 02.-04.06.2023 am DEKRA Lausitzring vergeben, eine Rennstrecke mit Highspeed-Steilkurve und herausfordernden Kurven-Kombinationen.

PRESEMITTEILUNG

Partner



Supporter